Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 6 (1920)

Heft: 4

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

erhalten für ihre Berrichtungen je 600 Fr. Arbeitslehrerinnen ber Primar- und Sefundar. Schulftufe werden mit 108-150 Fr. pro jahrliche Wochenstunde entschädigt, bas macht bei 28 Wochenftunden 3024 Fr. Minimal- und 4240 Fr. Ma-

zimalgehalt nach 14 Jahren.

Dem Einwohner- und Gemeinberat wurde ber Auftrag erteilt, innert Jahresfrift ber Gemeinbeversammlung eine Borlage zwecks Gründung einer Penfionstaffe gur Genehmigung zu unterbreiten. Dieselbe foll alle Beamten, Angestellten, Behrer und Arbeiter umfaffen, sowie bie Witwen und Waisen verftorbener Funktionare.

St. Gallen. Gewerbelehrerverband. 20 Lebrer an Gewerbeschulen bes Rantons gründeten obigen Berband. Biele: Wahrung und Forberung ber ibealen und materiellen Intereffen ber Gewerbeichulen und ihrer Lehrer, Forberung ber beruflichen Ausbildung feiner Ditglieber burch Bortrage und Rurfe. Der Berband will auch bei ber Ginführung bes neuen Lehrlingsgefeges in die Pragis und bei ber Aufftellung bes Regulative für die Lehrlings. prüfungen mitarbeiten.

† Hr. Professor Jos. Mahnig von Ettis. wil (Lugern) farb 49 Jahre alt an einem Bergfolag. Viele Jahre wirfte berfelbe im Inftitut Schmidt auf bem Rofenberg; feit zwei Jahren mar er als Sprach. und hauptlehrer an ber faufman. nischen Schule angestellt; ob feiner Tüchtigkeit und feinem Fleiße überall angesehen. R. I. P.

Der Lehrerverein der Stadt St. Gallen lehnte mit 64 gegen 30 Stimmen ben Beitritt gum flabt. Foberativverband ber Angestellten, Arbeiter und Boliziften ab, bagegen murbe ein Busammengeben mit demfelben in materiellen Fragen beschloffen.

Die Gründung einer Sekundarschule für Sargans, Mels und Wangs ift gescheitert; bagegen wird nun die Sekundarschule Sargans ausgebaut durch Anftellung eines zweiten Reallehrers.

- In Rr. 2 ift ein Ginfender (Am Beginne bes neuen Jahres) etwas ungehalten barüber, baß bie Revision des Lehrerbefoldungsgesetes erft in der Maifitung des Großen Rates behandelt werden foll. "Gut Ding braucht Weil" ift ein bewährtes Sprich. wort. 3ch bente bie Subtommiffion bes Erg. Rates, welche bie Revision zu besorgen hat, will gründliche Arbeit leisten, so daß sowohl die Lehrerschaft als auch die Schulgemeinden befriedigt werden. Bare nicht bas aargauische Mufter im Großen und Ganzen auch für ben At. St. Gallen nachahmens. wert? Will bnr Rt. St. G. ben Aargauern nicht gurudfteben, (es beißt fonft immer: St. Gallen bor allen) fo muß auch hier ein Finanzausgleich zwiichen fteuerarmen und finangfraftigen Gemeinden geschaffen werden, baburch, daß ber Staat zu ben ftaatlichen Alterszulagen auch die Minimalbefolbungen übernimmt und bafür eine fantonale Schulfteuer erhebt. Wenn die Schulgemeinden, benen ihre bisherigen Rechte gewahrt bleiben follen, nur für örtliche Bulagen aufzutommen haben, fo wird bas St. Gallervolf bem neuen Befolbungsgefet nicht nur feine Opposition bereiten, fonbern basfelbe freudig begrüßen.

Bücherschau.

Unfere Beerengemächfe. Bestimmung und Befcreibung ber einheimischen Beerenkrauter und Beerenhölzer, nebft Anhang: Unfere Giftpflanzen. Bon Dr. Benjamin Plag, Reallehrer a. D. in Basel. Dritte, verbefferte Auflage. Dit 126 Bilbern. 120 (VIII u. 114 S.) Freiburg i. Br. 1919, Berberiche Berlagshandlung. Geb. Mt. 5.20.

Wer fich burch ben "Ariegs"- ober beffer "Nach. friegspreis" von Mt. 5.20 nicht abschreden läßt, das Plug'iche Beerenbuchlein fich anzuschaffen, wird an ihm einen angenehmen und nüplichen Berater in der Renntnis der Beerenpflanzen finden. Wir empfehlen es Lehrern und Studierenben angelegent.

Flach und Guggenbiühl, Quellenbuch gur allgemeinen Geschichte. III. Teil: Quellenbuch gur Geschichte ber Reuzeit. Burich, Schultheg u. Co., 1919.

Der III. Band bes Quellenbuches bringt ein reiches und breites Material; bie Sorgfalt, bie bei ber Auslese gewaltet bat, spürt man auf Schritt und Tritt. Roch wenig gekannt, fast fpannend, find die Berichte, welche uns in die Gingelheiten ber Entbedungszeit einführen und uns einen Ginblid in die Stimmung, in die innern Erlebniffe ber Entbeder ermöglichen. Richt minber behutfam gewogen finde ich die Texte fiber bie Borgange nach tem breißigjahrigen Rriege bis gur frangofifchen Revolution. Weniger burfte bie Auswahl aus ber Zeit ber Revolution allgemeiner Billigung begegnen. Sie und ba fonnte ein Artifel wegbleiben ohne Schaben für bas Verftandnis, wie g. B. S. 48-50 und S. 69-70. Anberes ift geeignet, die religiofe Gegenseite zu verleten. Gerabe auf biesem Gebiete ift Burudhaltung ein Gebot. Es ift gefährlich, bie Worte eines "Settirers" (S. 89) jungen Leuten, bie fein ruhiges Urteil haben und benen bas Gefcriebene leicht jum Evangelium wird, ins Ohr zu raunen. Ueber Inquifition, Ablaghandel und bergl. werben Unerwachsene hier einseitig und daber unrichtig orientiert.

Beim Lefen des Buches empfindet man es schmerzlich, daß ber große und schonliche Drud des I. und II. Bandes einem kleinen und mühseligen Rachfolger weichen mußte. Dr. S. G., Lugern.

Dentsche Sozialpädagogen der Gegenwart. Bon Dr. Wilhelm Timmen. 7. Heft der "Babagogischen Forberungen und Fragen". Paberborn. Preis Mt. 3.80. Schöningh.

Individualpadagogik oder Sozialpadagogik? Weber bas eine ausschließlich noch bas andere! Individualpādagogit und Sozialpādagogit in harmonischer Erganzung, - bas war von jeber bie

katholische Pabagogik.

Das Wort Sozialpadagogif ift zu einem pabagogischen Schlagwort geworden. Wir banken bem Berfaffer des vorliegenden Buches dafür, daß er es unternommen bat, die verschiedenen Richtungen ber neuern Sozialpadagogik begrifflich zu bestimmen und dann an Hand ber fo gewonnenen Definitionen bie einzelnen Sozialpädagogen und ihre Werke ein

zureihen und ihre Ibeen herauszuheben und zu würdigen. Das Buch ist ein sicherer Wegweiser burch biese vielerörterte Frage hindurch und führt überhaupt den Leser kurz und anregend in die ganze Geistesrichtung dieser einslußreichen padagogischen Strömung ein.

Wir glauben, unsern Lesern einen Dienst zu erweisen, wenn wir ihnen die Anschaffung folgenber zwei Werte zu billigen Bebingungen empfehlen.

Politisch-Wirtschaftlicher Atlas der Schweiz nach Rantonen. Diefer Atlas enthalt eine Samm. lung von ungefähr 80 Rarten: eine jebe ift begleitet von einem ertlarenben, mit ichematischen Stizzen illustrierten Text. Das Ganze bilbet eine vollständige Sammlung aller nötigen Angaben über bie Bobenverhaltniffe, die Bewohner und die Produtte eines jeden Kantons, mit statistischen Angaben über die verschiedenften Gebiete. Nachfolgende Bunfte find ber Reihe nach behandelt: Große und Lage, Bobengeftalt, Geologie, Rlima, Gewäffer, Bevollerung, Landwirticaft, Bobenfcage, Wafferfrafte, Induftrien, Berlehrsmittel. Sandel. Preis im Buchhandel Fr. 20 .- . Unfere Lefer erhalten bas gebundene Wert zu Fr. 13.- einschließlich Porto und Berpadung.

Atlas der Schweiz. Geographisch, volkswirtsschaftlich, geschichtlich. Quartband von 48 farbigen Karten, Format 29×21 cm, auf Kunstdruchpapier.

Die biesen Atlas bilbenben Tafeln sinb bem Geographischen Lexison ber Schweiz entnommen. Preis im Buchhanbel Fr. 8.—. Unsere Leser erhalten bas gebunbene Werk zu Fr. 5.— einsschließlich Porto und Verpadung.

Die beiden Werte gusammen find erhaltlich gum Preife von Fr. 16.50 netto, einschließlich Porto

und Berpadung.

Bum Genuß dieses Borzugspreises genügt es, dirett an die Berwaltung der Bibliothet des Geographischen Lexitons der Schweiz in Neuenburg zu schreiben, welche das Wert gegen Nachnahme oder franko nach Empfang eines Postschecks (IV. 313) beforgt.

Buruck zu Pestalozzi! Bon Dr. Willibalb Rlinke, Professor ber Babagogit am stadtischen Behrerinnenseminar und Privatbozent an der Universität Zürich. Buchbruckerei Gebr. Fres A. G.

Bürich 1919.

Auf Anregung eines Winterthurer Großtaufmanns erscheint im genannten Berlage eine Schriftenserie, die den Zwed hat, die Beziehung der Jugendbilbung zur Bolfswirtschaft darzutun. Das Unter-

nehmen ift lebhaft gu begrugen.

Die Serie wird eröffnet durch eine prächtige Studie des bekannten Zürcher Pädagogen Dr. Willibald Klinke über die Familie als grundlegende Erzieherin. "Zurück zu Pestalozzi!" nennt sich das Schristchen; man könnte ihm aber gerade so gut den Titel geben: "Zurück zur Familie!" Das Werklein enthält eine Fülle der herrlichsten Gedanken; aber freilich — und da können wir ihm nicht vorbehaltlos zustimmen — die Familie ist dem Versassen bloß die Erziehungsstätte zum wahren Menschentum. Wir meinen, mit dem reinen

Menschentum können wir die Welt nicht bessern; es braucht etwas Höheres dazu, es braucht Christentum. Und darum können wir uns nicht begnügen mit dem Programme "Zurück zu Pesta-lozzi"; wir sagen: "Zurück zu Christus!"

L. R.

Logik und Unterrichtslehre, Bon A. Hersget, Professor an der f. f. (?) Lehrerbildungsansstalt in Komotau. Berlag A. Haase, Prag. 1917.

Preis geb. Fr. 4. --.

Mit diesem Bande ichlieft ber in padagogischen Rreisen langst bochgeschatte Babagogitlebrer am Lehrerseminar in Romotau fein Unterrichtswerk für Babagogit ab. Unb, um es gleich zu fagen: ber neuefte Band folieft fich wurdig ben zwei anbern ("Pfychologie und Erziehungslehre" und "Geschichte ber Erziehung und bes Unterrichts") Der Grundzug ber Unterrichtsbücher von Berget: Anleitung gur Selbsttatigfeit und Ginführung in eine wirklich moberne Schulftube, finbet fich auch in biefem Werte wieber. Ift es auch in erfter Linie auf die Berhaltniffe in Deutschöhmen augeschnitten, fo enthalt es boch fo viel Unregendes und allgemein Gultiges, bag man es auch bei uns mit Rugen lefen und ftubieren wird. Dag bie Logit etwas breit jum Worte fommt, wird nicht allen paffen : wir rechnen bem Buche gerabe biefe Eigentümlichfeit als Borgug an.

P. Alois Chr O. S. B. Das praktische Rechnen. Lehrbuch zum Gebrauch an Sekundarschulen, Fortbildungsschulen, sowie an den untern Klassen der Realschulen und Symnasien und zum Selbstunterricht. Berlagsanstalt Benzigeru Co. A. G.

Wer Gelegenheit hat, sich mit bem Unterricht im Rechnen an Mittelschulen zu befassen, der wird oft erstaunen über ben wenig erfreulichen Erfolg, ben ber Rechnungsunterricht an allen Stufen ber Bolfsichule recht häufig erreicht. Das fichere Beherrichen ber Grundrechnungsarten, das fehlerlofe Röfen der wichtigften Aufgaben, welche das Leben an den künftigen Bürger stellt, follte doch jedem Durchschnittsschüler nach Absolvierung feiner Schulzeit feine Schwierigkeiten bereiten; allein die Erfahrung lehrt leider bas Gegenteil. Woher bas kommt, das foll hier nicht untersucht werden. Zweck biefer Ausführungen ift, hinzuweisen auf bas in der Ueberschrift genannte Lehrbuch des Ginfiedler Paters Alois Gyr, das in vorzüglicher Weise geeignet ift, den Erfolg im Rechnungsunterricht bei richtigem Gebrauche zu verbeffern. Der Berfaffer, Mathematiklehrer an der bekannten Stiftsschule in Einfiedeln hat aus langjähriger Erfahrung im Unterrichte basjenige zu einem Lehrbuch zusammen. gefaßt, was ihm notwendig erscheint, um einen tatfachlichen Erfolg im Rechnungsunterrichte zu erreichen.

Das Buch ift nicht eine Sammlung von nicht ober zu wenig erklärten und bewiesenen Regeln, die dem jugendlichen Gedächtnis eingeprägt werden sollen und zu einer rein mechanischen Betätigung im Rechnen führen. Erklärungen und Beweise in kurzer, klarer Form bezwecken eine verstandesmäßige Auffassung der Zahlen und ihrer Verknüpfungen

Rurge und Rtarbeit, in ben Grundoperationen. verbunden mit tabellofer fprachlicher Darftellung, find bie Grundzuge bes gangen Buches, auch in ber Behandlung ber verschiedenen Aufgabengruppen, wie fie bas fogenannte burgerliche Rechnen bietet; bas find Eigenschaften, welche ein Lehrbuch ber Mathematit jum vorneherein empfehlen, fei es jum Gebrauch für ben Lehrer ober fei es für die Sand bes Schülers. - Auf 112 Seiten behandelt ber Berfaffer bas gange Gebiet bes prattifden Rechnens in burchwegs vorzüglicher Beife, angefangen von ben Grundoperationen bis zur Distont., Wechfelund Rontoforrentrechnung, Rechnungen mit Aftien und Obligationen, Kalkulationen, Flächen- und Rörperberechnungen. Wo es notwendig erscheint, gitiert ber Berfaffer bie einschlägigen Befegesbeftimmungen im Wortlaut ober verweift ben Lefer auf die betreffenden Gefehesparagraphen. Ueberall find Mufterbeifpiele eingeflochten, welche befonbers bazu geeignet find, ben Schuler an eine flare, lüdenlose und saubere Darftellung der Lösungen zu gewöhnen. Besonders wertvoll find auch bie illuftrativen Erläuterungen, J. B. über graphische Darftellung ufm. So erfüllt bas Buch ben 3weck voll und gang, ben ibm ber Berfaffer im Titel gegeben hat. Jedem, der fich mit bem Unterricht im Rechnen zu beschäftigen hat, kann bas Buch in jeder Sinfict empfohlen werben. Dem Berfaffer aber gebührt unfer Dank für bas gelungene Werk, bas er zur Befruchtung biefes Unterrichtes gefcaffen bat. Dr. M. F.

Meue Bücher.

Die Schriftleitung verpflichtet fich nicht gur Besprechung nachstehenber Neuerscheinungen.

Berlag: Herber, Freiburg i. Br. Riblische Bilder für die Kleinen, die noch nicht lesen konnen. Bierte Auflage. 50 Seiten.

Chriftliche Briefe eines Ungenannten von den Jahren 1783—1803. Bon Bischof Joh. Mich. Sailer, neu herausgegeben von Dr. Franz Reller, Professor der Theologie an der Universität Freiburg. (XIV und 274 Seiten.)

Alban Stolz und die Schwestern Ringseis. Ein freundschaftlicher Feberkrieg. Herausgegeben von Alois Stockmann S. J. Vierte und fünfte Auflage. Mit 4 Bilbern. 8° (VIII und 430 S.)

Demokratie und Weltanschauung. Bon H. Sierp S. J. (24 S.)

Um die Bukunft der dentschen Missionen. Bon A. Bath S. J. (26 S.)

Der deutsche Rätegedanke und deffen Durchführung. Bon C. Roppel S. J. (30 S.)

Der driftliche Fozialismus, die Wirtschaftsverfassung der Zukunft. Nach Geinrich Pesch S. J. dargestellt von Heinrich Lechtape. (50 Seiten.)

Breffonds für die "Sh.-5ch.".

(Bostchedrechnung: VII 1268, Luzern.)

Neue Gaben: Hs. R., Sek.-L., Horw, Fr. 4.-. Herzl. Dank.

Berantwortlicher Berausgeber:

Katholischer Lehrerverein der Schweiz (Brasident: B. Maurer, Kantonalschulinspektor, Sursee). Schriftleitung der "Schweizer-Schule" Luzern: Postchedrechnung VII 1268

Krantentasse des Katholischen Lehrervereins der Schweiz. Berbandspräsident: Jak. Desch, Lehrer, Burgeck, Bonwil, St. Gallen W. Berbandskassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W (Bostcheck IX 521).

Hilfstasse für Haftpslichtfälle des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

3eber persönliche Abonnent der "Schweizer-Schule", der als Lehrperson tätig ist, hat bei Haftpslichtfällen Anspruch auf Unterstützung durch die Hilfstasse nach Maßgabe der Statuten.

Bräsident: A. Bucher, Schulinspektor, Weggis.

Geschäftliche Merktafel

für die Abonnenten u. Lefer der "Schweizer-Schule"

In der

P 3925 G

Pension Blumenau, Rorschach

finden Arbeiterinnen, Schülerinnen, sowie ältere weibliche Personen zum Verpfründen gute Kost Schöne sonnige Zimmer mit Zentralheizung. Verschiedene Kurse im Hause. Auskunft erteilt Sr. Oberin, Pension Blumenau, Rorschach.

25 fr. Provision

gewähren wir für den Vertried von 100 Stück des Schweizer. Franziskuskalenders 1920. Bestellungen an die

Cheodofius-Druderei, Paradies" Ingenbohl

Sämtliche

Physikalische Apparate

Analysenwagen — Mikroskope Regulierwiderstände — Messinstrumente

Universalstative Franz Herkenrath

Werkstätte für Feinmechanik — — Apparate und Instrumentenban **Zürich 6** Stampfenbachstrasse 85

Besuchen Sie mein reichhaltiges Lager in physikalischen Apparaten.

Wir nüßen uns felbit,

wenn wir unfere Inferenten berüdfichtigen!